

ROSENTHAL
AKTUELL

Frech und unbezahlbar
Und das allein von Spenden!

Immer wieder
Spannende Artikel



Rosenthal Aktuell
Begeistert ihre Leser

Heute: großer Kulturteil!



KULTURTEIL
Theater | Musik | Kunst | Literatur | Film | Events
ROSENTHAL AKTUELL RA
Täglich in Ihrer Lokalzeitung!
Ihr Fenster zur regionalen Kultur.

Mitmachen

Wie wäre es denn mal mit Mitmachen? Wir nehmen gerne auch interessante Artikel an, die unsere Leser interessieren könnten.

redaktion@koenigin-charlene.de

Eröffnung der Kunstausstellung

Louvre de Blankenberg

Die Spannung steigt, sie ist schon ganz aufge-
regt: **Viola Malky**. Bald öffnet ihre erste eige-
ne Ausstellung in der alten Sparkasse Ferdi-
nand-Flinsch-Straße 10. Damit sich alle wohl-
fühlen, bietet der Heimat- und Kulturverein
am Eröffnungstag etwas fürs leibliche Wohl,
und wer der Künstlerin lieber in etwas ruhige-



- Mo, 16.03. 14-17 Uhr
- Do, 19.03. 14-17 Uhr
- Mo, 23.03. 14-17 Uhr
- Di, 24.03. 14-17 Uhr
- Mo, 30.03. 14-17 Uhr

rer Atmosphäre be-
gegnet möchte, hat etliche weitere Termine
zur Auswahl.

Da die Laudatio wiederholt werden kann,
sind diese Tage durchaus eine gute Alternati-
ve, wo auch mehr Zeit bleibt, sich mit Vio-
la eingehender zu unterhalten.

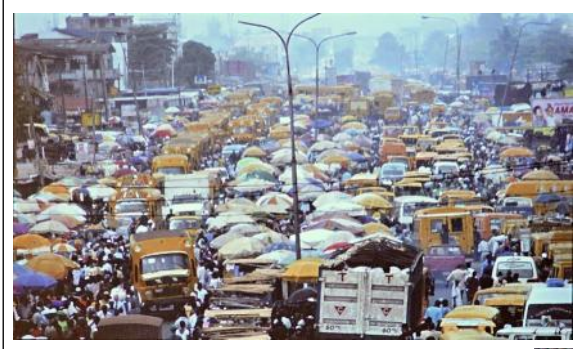


SO KULTUR

wasser
KUNST

Weltgebetstag

Schaut man, womit man heute tagtäglich durch
die Medien konfrontiert wird, dann scheint ein
Weltgebetstag wichtiger zu sein denn je. Den
Mächtigen dieser Welt fällt wenig Sinnvolles ein
- da hilft wohl nur beten. Seit 1927 gibt es jedes Jahr einen Weltge-



betstag, und welches Land in
den Mittelpunkt gestellt
wird, wechselt von Jahr zu
Jahr. 2026 ist es Nigeria und
ist so groß wie Deutschland
und Frankreich zusammen.
Die ehemalige Hauptstadt
Lagos im Süden des Landes

hat 21 Millionen Einwohner. 60%
der ausgesprochen jungen Bevölke-
rung leben unterhalb der Armuts-
grenze. Spannungen sind da natür-
lich vorprogrammiert. Möge es
überall Frieden werden!



Stummfilme wie zu Großvaters Zeiten

15.02.2026

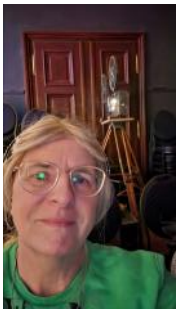


Die Spannung steigt. Der Saal in der Villa Novalis in Hirschberg ist gut besucht. „Stummfilmabend zur Faschingszeit und Live-Musik“, so stand es im Programm. Stummfilme hat man ja schon lange nicht mehr gesehen!

Dann rattert der Projektor los und die ersten Slapsticks flimmern über die Leinwand. Genau wie damals begleitet Richard Siedhoff die Kurzfilme live und absolut passend auf dem Flügel. Charlie Chaplin, Buster



Keaton, Harold Lloyd, Stan Laurel und Oliver Hardy (Dick & Doof) begeistern das Publikum und man kann sich kugeln vor Lachen.



Damals gab es noch nicht die technischen Möglichkeiten von heute, und man muss staunen, was für unglaubliche Stunts man damals hingekriegt hat. Gezeigt wurden Originalfilme auf 16mm. Eine wirklich gelungene Vorstellung. Die Villa Novalis sollte man viel öfter besuchen. Es gibt ständig eine ganze Reihe interessanter Kulturveranstaltungen.

Videokonferenzen/Homeoffice

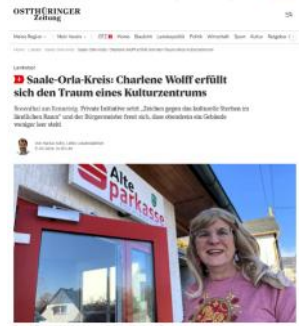


Zur Coronazeit war es ein häufiges Thema. Inzwischen gibt es etliche Möglichkeiten der Online-Zusammenarbeit. Die Volkshochschulen bieten Kurse und Vorträge auf diese Weise an, Telekonferenzen erobern auch den privaten Alltag. Wo man früher nur kurze Textnachrichten verschicken konnte, geht es selbst vom Handy aus inzwischen einwandfrei mit Zoom, Teams, WhatsApp, Messenger, Webex und anderen Diensten. Persönliche Begegnungen ersetzt das nicht. Aber es ist ein gern genutzter Weg, um auch entfernte Freunde und Verwandte live zu sehen.



Blankenberg in der OTZ

In einem halbseitigen Artikel berichtete die Ostthüringer Zeitung über die kleine alte Sparkassenfiliale, in der am 14. März (16-20 Uhr) eine erste kulturelle Veranstaltung eröffnet wird. Die Kunstausstellung „Louvre de Blankenberg“ versucht das Außergewöhnliche, und nach und nach dringen mehr Informationen an die Öffentlichkeit. Zur Vernissage wird der Heimat- und Kulturverein Blankenberg ab 15 Uhr für das leibliche Wohl sorgen. Wenn sich die Türen dann um 16 Uhr öffnen, präsentiert die Künstlerin Viola Malky nach einer einleitenden Laudatio eine Vielzahl eigener Bilder. Man darf gespannt sein.



Heimatkultur

Eine Kultur des Miteinander pflegt der Heimat- und Kulturverein Blankenberg. Bei seinen monatlichen Treffen ist jeder herzlich willkommen. Am 16. Februar war es wieder soweit. Aber was zieht da gerade die Blicke auf sich?



Begeistert lauschen sie, wie Jürgen Schättler das liebevoll von Lutz Görting restaurierte Harmonium zum Klingen bringt. Einwandfrei - sind sich alle einig.



Auch der Toni zückt gleich sein Handy.



Brauchen wir Hängebrücken über das Höllental?

Die Meinungen gehen sehr auseinander. Warum 43 Millionen Euro ausgeben, wo es doch ungewiß ist, ob sie von begeisterten Touristenmassen angenommen und sich je rechnen werden. Es gibt ja woanders schon einige, z. B. im Harz an der Rappbodetalsperre oder wie auf diesem Bild in Nigeria. Mehr Aufmerksamkeit in der Öffentlichkeit braucht unsere Region, aber Hängebrücken?





Lutz Lindemann am Wanderstützpunkt



Wer sich schon zu DDR-Zeiten mit Fußball befasst hat, dem ist Lutz Lindemann sicher ein Begriff. Am 6. Februar besuchte er den Wanderstützpunkt Blankenstein und erzählte sehr lebendig aus seinem bewegten Leben, das er in einem Buch niedergeschrieben hat.



Nun würde ich mich nicht gerade zu den Fußballfans zählen. Aber was er da aus seinem Leben berichtete und welche haarsträubenden Anekdoten darin vorkamen, das faszinierte uns alle. Immer wenn es so aussah, dass der Weg zum Erfolg frei war, kam irgendein herber Rückschlag und warf ihn zurück.



Die Höhen und Tiefen, die Lutz Lindemann gemeistert hat, ergeben eine wirklich spannende Lebensgeschichte.

Bald wieder Theater

in der Kirche von Eliasbrunn. Der Elgersbrunner Dramatrupp hatte schon 2024 für Furore gesorgt. Die Karten waren schnell vergriffen, und mancher ging leer aus. Es wird fleißig geprobt für „Das sündige Dorf - ein Dorf und seine Geheimnisse“, eine ländliche Komödie frei nach Max Neal und Max Ferner.

Im kleinen, frommen Dorf nennen wir es Bergmühling scheint alles in Ordnung. Anstand und Moral werden großgeschrieben und jeglicher noch so kleiner Verstoß umgehend öffentlich geahndet. Die Geschäfte der Großbauern, Kuhhandel und die Wirtschaft "Zum Roten Ochsen" florieren. Das Leben im Dorf läuft sitzsam und in geordneten Bahnen. Doch der äußere Schein trügt. Hinter verschlossenen Türen wollen sich lange vergessene geglaubte Geheimnisse, Eifersüchteleien und verbotene Liebschaften ihren Weg ans Licht bahnen. Spielt hier jemand falsches Spiel oder glaubt es nur? Was ist Einbildung und was real? Und kommt am Ende doch wieder alles anders als man denkt?

Vorstellungen

24.04.2026 - 20 Uhr
 25.04. - 20 Uhr
 26.04. - 17 Uhr (bereits ausgebucht),
 03.05. 15 und 19 Uhr,
 08.05.2026 - 20 Uhr
 09.05. - 20 Uhr
 10.05. - 17 Uhr

Karten für 10€ können bestellt werden per Mail:
eliasbrunn-theater@gmx.de

oder telefonisch oder per WhatsApp: 0155 - 66050695.

Da die Nachfrage sehr groß ist, empfiehlt es sich, so schnell wie möglich zu reservieren.



Ein Krimi zum Mitmachen



Sie zog sich den Kragen ihres Mantels enger um den Hals. Was für ein erdrückendes, graues Wetter in dieser Jahreszeit! Sie mochte die finsternen Monate so gar nicht. In Gedanken versunken stapfte Andrea durch den Schlosspark, der um diese frühe Stunde düster und erdrückend wirkte. Trübe schienen die Laternen durch den Nebel. Eis und Schnee knirschten unter ihren Füßen...

Wie mag die Geschichte weitergehen? Das könnt Ihr selber entscheiden, denn hier handelt es sich um ein Mitmach-Projekt unter

Leitung der Stadtbibliothek Bad Lobenstein. Je mehr sich beteiligen und daran mitwirken, desto interessanter wird später das Ergebnis. Macht doch einfach mit und schreibt ein Stück Geschichte!

Vielleicht bietet sogar das folgende Foto Inspiration für ein spannendes Kapitel:



Mehr Informationen gibt es bei Andrea Schöps.

Telefon [0366 51 2076](tel:0366512076) während der Öffnungszeiten.

montags: 09:00 bis 12:00 Uhr, 13:00 bis 18:00 Uhr
 dienstags: 09:00 bis 14:00 Uhr
 mittwochs: 10:00 bis 12:00 Uhr
 donnerstags: 10:00 bis 12:00 Uhr, 14:00 bis 18:00 Uhr

Projektinhalt:
Ein Verbrechen geschieht. Mitten in der Stadt.
 Ihr entscheidet, wie die Geschichte ausgeht!
 Ihr entwickelt Figuren und Verdächtige.
 Ihr legt Tatorte und Schauplätze fest.
 Ihr schreibt gemeinsam eine spannende Kriminalgeschichte.

Optional: Charaktere zeichnen und zum Leben erwecken / bei Bedarf regelmäßige Brainstorming-Treffen in der Bibliothek.

Mitmachen können:
 Kinder, Jugendliche, Erwachsene
 Gemeinsam in der Gruppe oder individuell von zu Hause aus.

Ein generationenübergreifendes Mitmachprojekt der Stadtbibliothek Bad Lobenstein.

Einsendeschluss: 30.09.2026
Buchveröffentlichung geplant.

Stadtbibliothek Bad Lobenstein
bibliothek@bad-lobenstein.de

Aus dem Internet



Silvesterschmerz?

Auf der Webseite von IKEA bin ich auf den Schlafomaten gestoßen. Bekanntlich hat die Bahn das eine oder andere Problemchen mit der Pünktlichkeit. Dann sitzen Fahrgäste auch mal stundenlang auf einem kalten zugigen Bahnhof fest. Pünktlich zum Welt-schlaftag am 13. März 2026 stellt IKEA an den Bahnhöfen Hamburg-Altona, Köln und Düsseldorf diese Geräte auf.



Am Fotospot nimmt man ein herzhaftes Gähnen auf, bekommt einen Code, und mit dem kann man sich ein passendes Schlafprodukt



nehmen. Ob Nackenkissen, Schlafmaske oder kleine Snacks – alles ist darauf ausgelegt, das Reisen bequemer zu machen. Nicht abgeholte Produkte gehen an die Bahnhofsmission.

Wartende können sich auch in kleinen Spielen messen. Natürlich ist das ein unterhaltsamer Werbegag - aber es ist kein verspäteter Silvesterschmerz, sondern ernstgemeint.

Man kann sich am 13. März von 15 bis 17 Uhr davon im [Live-Stream auf Youtube](#) selbst davon überzeugen.

Heimat- und Kulturverein Blankenberg

Neben seinen im Amtsblatt angekündigten Abenden treffen sich die Heimatfreunde in der Winterzeit regelmäßig zum Stammtisch. Mit dabei ist, wer Zeit und Lust hat - unabhängig davon, ob Mitglied oder nicht. In ungezwungener Atmosphäre redet man über dies und das, hat vielleicht ein paar alte Bilder oder Dokumente, die man mal herumzeigt, plaudert über alte Zeiten und Neues oder bringt Ideen ein, was man gemeinsam unternehmen könnte.

Es sind immer schöne Abende, und wer dabei sein möchte, ist herzlich willkommen, [sich zu melden](#).





Polizei immer dreister

Nach amerikanischem Vorbild greift auch bei uns die Polizei immer härter durch. Zwei nichtsahnende Karnevalisten wurden von der Polizistin (r. im Bild) ohne weitere Begründung einfach festgesetzt.



Sie sind mittlerweile wieder auf freiem Fuß, da festgestellt wurde, dass gegen sie nichts vorlag.

Rosenmontag

Fasching ist erst am Aschermittwoch zu Ende - und manchmal da noch nicht.



Wenn die Blankenberger im Gasthof feiern, geht es laut zu. Da wird gelacht und gejoht!

Wenn dann noch der



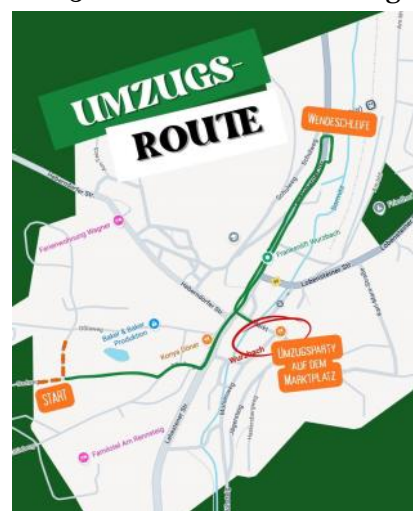
Babbel auftaucht,

gibt es endgültig kein Halten mehr.



Faschingsumzug Wurzbach

Vor allem laut dröhnten die Laustpfeifer auf den Faschingswagen beim Umzug durch Wurzbach, der am 15.02.2026 stattfand. Wegen der Dauerbaustelle musste der Umzug diesmal eine andere Strecke nehmen.



Mit „Blankenberg helau“ und Konfetti tanzten unsere Sauhasen durch Wurzbach.



Wenn in Birkenhügel die Faschingsparty abgeht...



...dann aber richtig! Am Faschingsdienstag wurde wieder zünftig gefeiert. Dass man überall in Rosenthal gerne feiert, ist bekannt, auch wenn die 11 Ortsteile nicht so viel Kontakt miteinander pflegen, wie man vermuten könnte.

Der ehemalige Gasthof bietet einen schönen, gemütlichen Raum für allerlei Feste, und da braucht es nur eine Britta Schenk, die es in die Hand



nimmt, dann packen fleißige Hände mit an, und es wird eine richtig tolle Party mit Girlanden, Pfannkuchen,



Bowle, Live-Musik, Tanz, Humor und allerbesten Laune.

Der Lutzi war so gut hinter Girlanden versteckt, dass Brit-



ta extra auf einen Stuhl stieg, um ihn aufs Foto zu kriegen.

Gefeiert wurde den ganzen Nachmittag, und da wurde es schon ziemlich knapp, rechtzeitig zum Vereinsfasching in Hirschberg zurück zu sein.

48 Vereine in Hirschberg!

Wenn Hirschberg zum Vereinsfasching einlädt, ist der Andrang immer groß, aber so viele, wie 2026 waren noch nie da.



Manche Nummern waren echt der Wahnsinn, wie diese jungen Mädels. Sämtliche Auftritte boten sehenswerte Shows.

Der HFC hatte unter dem Motto „Hirschberger Fachhochschule für Cauberei“ wieder ein fantastisches Bühnenbild aufgebaut. Die einleitende Zaubershow war genial, und dann durften viele sehr gute Gruppen von Gastvereinen die Bühne erobern und das Publikum verzaubern.



Ein Trend in Richtung Musical war zu erkennen - theatralisch, schön anzusehen, aber eigentlich nicht typisch für den Karneval. Da sämtliche Auftritte Tanz und Musik darboten, fehlten Büttenreden und ähnliches komplett - ein Trend der Zeit.





Fasching in der Tagespflege

Auch den Besuchern der Tagespflege Reußischer Hof in Bad Lobenstein wurde ein Faschingsprogramm geboten. Alterserscheinung hat niemand gerne, aber wenn jemand im Rollstuhl



sitzt und an Tagen wie diesem mit Musik und Rollstuhltanz so viel Freude haben kann, wie diese Dame, dann ist das doch schön!



...und noch ein letztes Mal Fasching...

20.02.2026



Am Aschermittwoch ist eigentlich alles zu Ende, aber in manchen Orten haben die Jecken noch nicht genug. Muss man sich so streng an die alten Regeln halten? Weihnachtsgebäck gibt es doch heute auch schon im August zu kaufen! In Remptendorf beim Faschingszipfel traten auch unsere Partyteufel auf. Es gibt Orte, wo die Faschingssaison

jetzt erst beginnt oder schon lange beendet ist. Wenn es auch nicht der Tradition entspricht, so



vermeidet man dadurch die ständigen Terminüberschneidungen, und das ist gut so.



Freitag, der 13.

Es regnet. Die Landschaft braucht das, und in den letzten Jahren war es viel zu trocken. Ich stehe auf, mache mir Kaffee – das heißt, ich wollte mir Kaffee machen, aber die Maschine streikt. Der Abfallbehälter ist schon wieder voll. Beim Herausnehmen verteilt sich Kaffeesatz schön auf dem Tisch. Und das morgens vor dem Aufwachen!

Die Milch steigt in dem Becher als weiße Flokken hoch. Hat sicher wieder jemand draußen stehen lassen.

Mein Handy klingelt. „Ah, gut, dass ich Dich wenigstens erreiche. Du bist meine letzte Rettung. Kannst Du mich nach Saalfeld fahren?“

Ich schlucke. Mal eben nach Saalfeld? Das bringt meinen ganzen Tagesplan durcheinander, und dann ist das nicht mal eben um die Ecke, und es pisst.

„Was ist denn los?“

„Ja, ähm, äh, ein Fall von Häuslicher Gewalt. Ich muss zum MRT ins Krankenhaus nach Saalfeld.“

Ich schlucke. „Das ist ja furchtbar.“

„Die Züge fahren nicht.“

„Wie, die Züge fahren nicht?“

„Der Zug um 7:35 Uhr ist zwei Minuten früher gefahren, und jetzt fährt keiner mehr.“

Ich stöhne.

„Ich hatte die Hoffnung, Du könntest uns fahren.“

Mir ist ganz anders zumute. Ich bin selber noch nicht ganz da... Ach ja, Streik im öffentlichen Dienst, fällt mir ein.

„Na gut. Dann muss ich einen anderen Weg finden.“

Ich lasse mich aufs Sofa fallen und schlürfe erstmal meinen Kaffee. „Was für ein Morgen!“ denke ich, aber da klingelt schon wieder das Telefon.

„Guten Morgen Charlene, Gute, Du bist meine

letzte Hoffnung.“ Karin ist am Telefon. Gerade erst aus dem Krankenhaus zurück kann es sich nur um einen Notfall handeln.

„Pass mal auf, Charlene, ich muss zum Arzt nach Lichtenberg oder Berg, ist egal und ein Rezept holen. Die im Krankenhaus haben mir die ganzen Unterlagen mitgegeben, und die brauchen das, sonst schreiben die mir kein Rezept aus. Ich muss doch die Medikamente haben, und das geht nur, wenn ich persönlich da hinkomme.“

„Na gut“, sage ich und denke, Lichtenberg ist nicht Saalfeld, und die Gute ist wirklich in Nöten.

Ich hole sie ab. Es regnet. Graues Wetter. Freitag der Dreizehnte. Beim Arzt geht es zu wie im Taubenschlag. Karin muss alles nochmal erklären, was doch sowieso bei denen im Computer stehen muss. Nach längerer Zeit kommt sie endlich mit dem Rezept zurück.

„Und nun nach Lobenstein. Die Apotheke in Bad Steben liefert nicht nach Blankenberg, und vielleicht haben die wieder nicht alle Medikamente da. Mir ist so schwindelig. Welcher Wochentag ist heute eigentlich, Mittwoch?“

„Freitag, der 13. Ich sags Dir. Du bist nicht die Einzige...“

In der Apotheke gibt es tatsächlich nicht alle Medikamente. Besonders das gegen Schwindel kommt erst am Dienstag. Die Apothekenhelferin strahlt, Freitag der 13. sei ihr Glückstag. Na dann – ihrer vielleicht, unserer nicht gerade.

Endlich wieder in Blankenberg angekommen – es regnet – findet Karin ihren Schlüssel nicht. Wir suchen und suchen... Das kann doch nicht wahr sein!

Freitag der 13. ist eben ein Tag wie jeder andere. Oder?



Frauentag in Pottiga

In Mitteldeutschland kennt man den Frauentag, der im Westen praktisch unbekannt ist. Er ist eigentlich international und auf den 8. März datiert. Aber damit man sich nicht selber Konkurrenz macht, feierte AGATHE eben schon am Mittwoch vorher. „Frau regieren die Welt“, sang einst Roger Cicero. Aber wie viele Frauen regieren sie in Chefetagen oder in der Politik?



Eine Modenschau war auch wieder organisiert worden, und im Vorraum war eine mobile Boutique eingerichtet, wo man sich neu einkleiden konnte. Eine Modenschau war natürlich auch wieder angesagt.



Schön bunt, dachte ich mir und... ja, ein bisschen Träumen darf man ja wohl! Wozu gibt es denn sonst all die lustigen technischen Möglichkeiten der KI?



Frauentag überall

Ist ein Frauentag eigentlich überhaupt noch zeitgemäß? Gerade erst haben die mächtigen Männer der Welt einen neuen Krieg angefangen. Vor wenigen Tagen erst wendete sich eine Freundin hilferingend an mich. Als Opfer häuslicher Gewalt war sie wieder krankenhaushausreif geschlagen worden, und so etwas bestürzt mich zutiefst. Häusliche Gewalt dürfte es überhaupt nicht geben - egal welchen Geschlechts. Oft spielt Alkohol eine große Rolle, und der ist ja in den östlichen Bundesländern noch sehr viel mehr Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens als im Westen. In führenden Positionen findet man auch viele Jahrzehnte nach der „Emanzipation“ viel weniger Frauen als Männer. Frauen haben oft eine andere Perspektive auf das, was ihnen wichtig ist im Leben. Die gelebten Rollenbilder prägen unsere Vorstellungen und was wir tun und lassen.

Was macht man am Frauentag - oder anders gefragt, was macht Frau am Frauentag? Frau trifft sich mit anderen Frauen, tauscht sich aus, freut sich über das Wiedersehen, genießt den Tag, der den Alltag unterbricht und denkt vielleicht über das eine oder andere nach, was sonst zu kurz kommt.



Ja, ich denke, ein Frauentag ist so aktuell wie immer.

Auch in Bad Lobenstein wurde der Frauentag gefeiert. Der Wanderstützpunkt Blankenstein sorgte für leckeren Kuchen. Zum fröhlichen Tag gab es schwere Kost: der alte Film „Das Tagebuch der Anne Frank“ von 1957 wurde gezeigt, und die berührende Geschichte aus Zeiten des 3. Reiches

stimmte eher melancholisch. Anne Frank, ein fröhliches Mädchen mit Charakter wird darin begleitet durch die düsteren Zeiten des 2. Weltkriegs. Als Juden wurden Menschen ausgegrenzt, verfolgt, vernichtet - die Stätten der Konzentrationslager kann man noch heute besichtigen. Wer konnte, floh oder versteckte sich, und so auch diese Gruppe von Verfolgten, die Unterschlupf in einem Versteck fanden, bis letztendlich doch noch kurz vor Ende des Krieges eine Welt zusammenbrach, die Menschen verschleppt und ermordet wurden. Wie nah sind wir heute schon wieder daran?



Wieder gibt es überall auf der Welt Kriege, Menschen werden verfolgt, unterdrückt, vernichtet wegen ihres Glaubens, ihrer politischen Vorstellungen, ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts... Warum können Menschen sich nicht einfach vertragen und akzeptieren, dass sie unterschiedlich sind?

Ich glaube, was wir noch dringender brauchen als den Frauentag, wäre **Frieden** auf der Welt.

Endlich!

Alte Sparkasse präsentiert Kunst

Weitere Öffnungszeiten der
Ausstellung:

Mo, 16.03. 14-17 Uhr

Do, 19.03. 14-17 Uhr

Mo, 23.03. 14-17 Uhr

Di. 24.03. 14-17 Uhr

Mo, 30.03. 14-17 Uhr

Weitere Termine auf Anfrage
Eintritt kostenlos, Spenden
willkommen

SO KULTUR

wasser 
KUNST

Alte Sparkasse Blankenberg

Ferdinand-Flinsch-Straße 10
07366 Rosenthal am Renn-
steig OT Blankenberg



**Louvre de
Blankenberg**

Viola Malky - Künstlerin

Als Kunstmalerin ist Viola Malky vielen schon seit Längerem ein Begriff.
Auf zahlreichen gemeinsamen Ausstellungen vor allem in Bayern waren Bilder der Blankenberger Künstlerin zu sehen. Ihre Naturverbundenheit bietet oft genug die Inspiration zu neuen Werken. Neben der Malerei widmet sie sich auch anderen Kunstrichtungen wie Origami und Fotografie.
Ihre Sammlung von Baumgesichtern dürfte einmalig sein. Am 14. März 2026 eröffnet sie nun unter dem Titel **"Louvre de Blankenberg"** ihre erste eigene Ausstellung in der alten Sparkasse Blankenberg mit Gemälden inspiriert mit den Elementen der Natur.

Vernissage: Samstag, 14.03.2026 16 bis 20 Uhr

Der Herrgott kommt nicht

(tolle Überschrift 😊) Unser Landrat Christian Herrgott hat sich für die Einladung nach Blankenberg bedankt, lässt sich zur Vernissage aber durch seinen 3. Beigeordneten vertreten, unseren Bürgermeister Alex Neumüller.

Wir sind gespannt, wer alles zur Ausstellung kommt. Immerhin waren mehrere lange Artikel in der OTZ, und selbst der MDR hat sich gemeldet. Vielleicht wird Rosenthal am Rennsteig endlich so bekannt, wie es sein sollte, damit hier wieder das Leben pulsiert wie früher.



Impressum

Charlene Wolff
Oberes Schwarzviertel 1
07366 Rosenthal am Rennsteig
<https://koenigin-charlene.de>
charlene@koenigin-charlene.de



Hinweis: aktuelle und vergriffene Ausgaben können bei der Redaktion angefordert oder im Internet heruntergeladen werden:

<https://koenigin-charlene.de/onewebmedia/blankenberg-aktuell/index.html>